



Nordschwarzwald

1 Von Calw nach Zavelstein

Rundtour zwischen Rötelbach und Nagold ★★★

Auf den Spuren Hermann Hesses

Hermann Hesses geliebte Heimat war der Nordschwarzwald rund um seine Geburtsstadt Calw. Er selbst war ein begeisterter Wanderer und hinterließ so manchen Vers: »Oh, ihr Wanderburschen, ihr fröhlichen Leichtfüße, jedem von euch sehe ich wie einem König nach, mit Hochachtung, Bewunderung und Neid«. An der Nagoldbrücke in Calw steht heute ein Hessedenkmal, das ihn im Alter von 55 Jahren zeigt, als er letztmals seine Heimatstadt besuchte. Bewundernswert ist die Altstadt von Calw mit Marktplatz. Unbedingt sollte man auf den Stadtturm mit Wächterwohnung und kleinem Museum steigen, den »Langen« nennen ihn die Calwer liebevoll. Laut Hesse ist »Calw die schönste Stadt zwischen Bremen und Neapel, Wien und Singapur« – urteilen Sie selbst.

In Kentheim sollte man unbedingt einen Besuch der sehenswerten Kirche St. Candidus aus dem Jahr 1075 (Schlüssel Candidus-Str. 11) einplanen. Das pittoreske Städtchen Zavelstein mit Burg darf sich zu Recht mit dem Namen »Erholungsort« schmücken. Vom Turm der Burg hat man einen Rundblick bis zur Schwäbischen Alb. Eine ganz besondere Augenweide ist die wilde Krokusblüte im frühen Frühjahr. Selbstverständlich kommt auch der Gaumenschmaus in Zavelstein nicht zu kurz, ob rustikal im Wanderheim oder etwas gehobener im Lamm oder in der Krone.

KURZINFO



Ausgangspunkt: Calw (75365 Calw), Parkhaus Calwer Markt, Parkhaus ZOB. ÖPNV: Kulturbahn Pforzheim–Horb (www.bahn.de) oder S-Bahn S6 bis Weil der Stadt (www.vvs.de); mit Schnellbus Linie 670 nach Calw (www.vgc-online.de). Man kann auch gut am Wanderheim in Zavelstein starten, wenn man lieber am Ende einkehren möchte (Wanderheim: Fronwaldstr. 48, 75385 Bad Teinach).

Gehzeit: 4.00 Std.

Höhenunterschied: 620 m im Auf- und Abstieg.

Anforderungen: Mittel, sehr aussichtsreiche Rundtour. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind empfehlenswert. Steiler Anstieg von Kentheim nach Sommenhardt. Evtl. Getränke für unterwegs.

Kinder: Die Tour ist mit größeren Kin-

dern gut zu gehen. Für zwei Aufstiege braucht der Nachwuchs schon etwas Kondition. Unterwegs interessant der Stadtturm Calw zum Besteigen, der Spielplatz am Wanderheim und die Burg Zavelstein.

Information: Stadtinformation Calw, Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel. 07051 167-399, www.calw.de, und Teinachtal-Touristik, Bad Teinach-Zavelstein, Rathausstr. 5, 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Tel. 07053 9205040, www.teinachtal.de.

Tipps: Hermann-Hesse-Museum: Im historischen Stadtpalais »Haus Schütz« mit Blick auf das Geburtshaus des Dichters. In zehn Räumen wird ein großer biografischer Bogen über Leben, Werk und Wirkungsgeschichte des Dichters gespannt. Marktplatz 30, 75365 Calw, Tel. 07051 7522, April–Okt. Di–So 11–17 Uhr, Nov.–März Di–Do und Sa, So 11–16 Uhr, www.hermann-hesse.com/html/deutsch/museum.html.

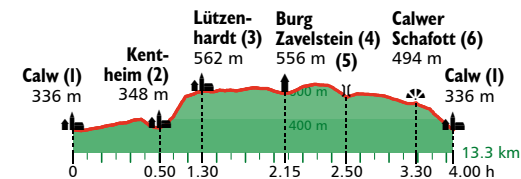


Marktplatz mit Rathaus in Calw.

Vom Marktplatz in Calw (1) folgen wir dem Radweg Richtung Kentheim, nach der IHK geht es rechts in den Teuchelweg, aufwärts mit blaugelber Raute aus der Stadt hinaus. Bei den letzten Häusern Nr. 61–63 biegen wir rechts in den Verlobungsweg ein und folgen dem Pfad am Hang entlang. Sobald der Pfad auf einen breiten Forstweg stößt, gehen wir links. An einer großen Weggabelung orientieren wir uns abwärts Richtung Baumwollspinnerei, Kentheim und wandern bis zur Kirche in Kentheim (2). Die Kirche St. Candidus ist ein Kleinod. Nachdem wir die Fahrstraße überquert haben, folgen wir der gelben Raute Richtung Sommenhardt, Burg Zavelstein. Der Weg schlängelt sich nach oben entlang des Rötelbachs. Nun halten wir uns links Richtung

Lützenhardt/Sommenhardt und folgen einem wildromantischen Pfad steil aufwärts. Über Stufen erreichen wir den Stubenfelsen. Der Weg führt direkt durch den Felsbrocken hindurch, dann schlagen wir den Pfad rechts ein zum Balkon über dem Stubenfelsen. Weiter Richtung Lützenhardt an den Felsen entlang. Nach dem Aufstieg stößt der Pfad auf einen breiten Forstweg, wir wenden uns nach links. Nun geht es bequem auf der Höhe durch Felder nach Lützenhardt (3) mit herrlicher Sicht weit über das Land.

In Sommenhardt folgen wir am Wegweiser der gelben Raute Rich-





Nordschwarzwald

EINKEHR



Burgturm der Ruine Zavelstein.

Am Gasthof Sonnenhof Löwen halten wir uns links, neben

einem kleinen Fahrsträßchen nehmen wir den Fußweg nach Zavelstein. An der Sporthalle und Feuerwehr gehen wir durch die *Schulstraße*, links abwärts am Friedhof vorbei zur Ortsmitte. Bald ist die **Burgruine Zavelstein (4)** erreicht – die Turmbesteigung ist ein Muss. Für Kinder ist die mittelalterliche Burgruine mit ihren alten Gemäuern, Treppen und dem angrenzenden Spielplatz ein wahres Paradies. Hier können wir noch durch die Gassen schlendern und/oder einkehren. Anschließend gehen wir den Weg kurz zurück bis zum Wegweiser »Zavelstein/Schulstraße«, nun aber geradeaus in Richtung Wald, ab jetzt orientieren wir uns immer an der *schwarz-roten Raute (Ostweg)* bis Calw. Nach den Feldern führt links ein Sträßchen zum Wanderheim (Einkehr) mit Spielplatz – auf demselben Weg wandern wir zurück, kurz geradeaus, dann links in den Wald hinein, bis wir nach 50 Metern auf eine Hinweistafel zur Krokusblüte stoßen. Wir folgen dem gut mar-

Wanderheim Zavelstein €

Das Wanderheim Zavelstein ist eine Oase der Ruhe und wird mit kurzer Unterbrechung noch heute liebevoll von der Familie Berlin geführt, die auch am Ort die Gaststätten Krone und Lamm betreibt. Traumhaft idyllisch am Ortsrand von Zavelstein mitten im Naturschutzgebiet gelegen, lädt es Wanderer und Spaziergänger zur gemütlichen Einkehr ein. Besonders auch im Sommer ist der herrliche Biergarten ein Anziehungsmagnet. Das Wanderheim ist stolzes Mitglied der Naturparkwirte. Die Produkte mit dem Naturparksymbol stammen alle aus dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. Die Karte bietet vom Vesper bis hin zu regionalen Spezialitäten eine breite Auswahl. Sehr lecker schmeckt auch der »Scheiterhaufen«. Dahinter verbergen sich leckere Fleischküchle mit Röstkartoffeln, dazu zwei Spiegeleier und eine würzige Cocktail-Pfeffersoße. Die Portionen sind gut und auch an die kleinen »Könige« wird gedacht. Am Wochenende bei gutem Wetter ist eine Tischreservierung empfehlenswert.

Wanderheim Zavelstein, Familie Gudrun und Rolf Berlin, 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Tel. 07053 92940, www.wanderheim-zavelstein.de, www.wanderheim.com.

aber auch traditionellen schwäbischen Klassikern. Das Gourmetrestaurant Berlins Krone wurde mit 1 Michelin-Stern und 16 Punkten im Gault Millau ausgezeichnet. Im Naturparkrestaurant Berlins Lamm gibt es regionale Genüsse bei toller Aussicht. Mit hausgeräucherten Bachforellen aus dem Würzbachtal, leckeren hausgemachten Maultaschen und besonderen Wildspezialitäten werden die Gäste verwöhnt. Berlins Hotel Krone und Lamm, Marktplatz 2–3, 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Tel. 07053 9294-0, www.berlins-hotel.de.

Brennerei Mast Altjörggerhof

Die Brennerei besteht seit 250 Jahren und ist schon immer im Familienbesitz. Einheimisches Obst, vor allem auch ganz alte Sorten von Äpfeln und Birnen sowie Früchte werden zu ausgezeichneten Edelbränden und Likören verarbeitet. Bitte informieren Sie sich vorab über die Öffnungszeiten. Schnapsproben werden für kleinere Gruppen organisiert. Brennerei Mast Altjörggerhof, Hans-Peter Mast, Schwarzwaldstraße 11, 75385 Sonnenhardt, Tel. 07053 8161.

Prämierte Erzeugnisse im Hofladen.



Gasthof Krone und Lamm €€€

Ebenfalls unter Leitung der Familie Berlin wird man hier auf höchstem Niveau verwöhnt. In der Krone überzeugen Sie Franz Berlin und sein Team mit köstlichen, kreativen Feinschmeckermenüs,

kierten Weg gemächlich bergab und überqueren eine Fahrstraße. In der Senke gehen wir über das **Zavelsteiner Brückle (5)**, dann rechts aufwärts. Am Wölfesbrunnen vorbei erreichen wir das Wildgehege. Ein Grillplatz mit Bänken und Feuerstellen lädt zur Rast. Unterhalb der großen Hütte geht es rechts auf schmalen

Weg in den Wald. Die *schwarz-rote Raute* leitet uns weiter zum **Calwer Schafott (6)** und Gimpelstein mit seiner herrlichen Aussicht. Nun wandern wir durch den Tannenwald und steigen danach über einen Treppenweg steil bergab. Vom »Stadgarten Calw« sind es nur noch wenige Meter bis zum **Calwer Markt (1)**.

